

# CIGAR JOURNAL

Ausgabe No. 38  
Juni 2009

Habanos  
DENOMINACIÓN DE ORIGEN PROTEGIDA

Aktueller Newsletter der

5<sup>TH</sup> AVENUE PRODUCTS

OFFIZIELLER ALLEINIMPORTEUR VON HABANOS IN DEUTSCHLAND

## Montecristo Open – The next generation

Deutschland Einführung der neuen Linie in der „Heinrich Villiger Lounge“

Am 8. Mai 2009 fand in der „Heinrich Villiger Lounge“ in Weilheim die erste Vorstellung der Montecristo Open statt. Deutschland ist damit das erste Land, in dem diese während des Festivals im Februar vorgestellte Neuheit eingeführt wurde. Die Gäste kamen in den Genuss aller vier Formate dieser neuen Serie von Montecristo.

Habanos S.A. begibt sich mit der Montecristo Open auf völlig neues Terrain und richtet sein Augenmerk vor allem auf ein jüngeres, lifestyle-orientiertes Publikum. Geeignet sind die Cigarren für jene, die den Einstieg in die Welt der Premiumcigarre suchen, eher gelegentlich Cigarren rauchen oder die bisher andere Provenienzen bevorzugten. Ganz bewusst sind deshalb die Tabakmischungen deutlich leichter gehalten als die der klassischen Serie. Dadurch erweitern sie auch für Habanos-Liebhaber das Spektrum der Möglichkeiten. Sei es als Cigarre für die früheren Stunden des Tages oder als besonders kombinationsfähige Begleiter eleganter Weine und Spirituosen.

Die Marke Montecristo ist offen für Innovationen. Und das hat bei dieser Marke eine lange Tradition. War es doch Alonso Menendez, der im Jahre 1935 die Marke registrierte und in allem, von der Art der Tabakmischungen bis hin zum Design, damals neue Wege beschritt. Er setzte einerseits durch einen gewissen Bruch mit herkömmlichen Gewohnheiten neue

Maßstäbe in der cubanischen Cigarrenindustrie. So gestaltete er das Logo und die Kisten betont schlicht mit gekreuzten Degen und einer Lilie (fleur-de-lis), statt goldstrotzende oder überladene Lithographien zu entwerfen, wie es seinerzeit üblich war. Beste Tabake und höchste Ansprüche in jeglicher Hinsicht andererseits zeichneten die Marke ebenfalls aus. In diesem Sinne wird Montecristo auch heute noch geführt: man probiert Neues, ohne jedoch auf Altbewährtes zu verzichten. Die Herkunft der Tabake für die Montecristo Open entspricht daher ganz dem Anspruch und der Tradition der Marke: Die Blätter stammen ebenfalls von den Plantagen der Vuelta Abajo-Region, der Heimat des Tabaks, der zum Besten der Welt zählt. Wie es der Jahrhunderte alten cubanischen Tradition entspricht, werden die vier neuen Formate in der H.Upmann-Manufaktur in Havanna vollständig von Hand gefertigt. Übrigens ist diese Manufaktur die Wiege der Marke Montecristo: die ersten Cigarren der Marke wurden in diesem Gebäude hergestellt. Menendez hatte damals das Gebäude, in dem sich eine Zigarettenfabrik befand, erworben.



Die Serie Montecristo Open besteht aus vier Formaten. Das kleinste davon, die Open Junior, eignet sich mit dem 38er Ringmaß und einer Länge von 110mm besonders als kleine Cigarre für zwischendurch. Die Open Regata ist, genau wie die Montecristo No.2, eine Pyramide, allerdings mit einem etwas schlankeeren Ringmaß von 46 und einer Länge von 135mm.

Mit der Open Master bekommt Montecristo eine eigene Robusto, die es bisher im festen Sortiment nicht gab. Die Open Eagle ist die größte im Bunde, mit einem Ringmaß von 54 und einer Länge von 150mm.

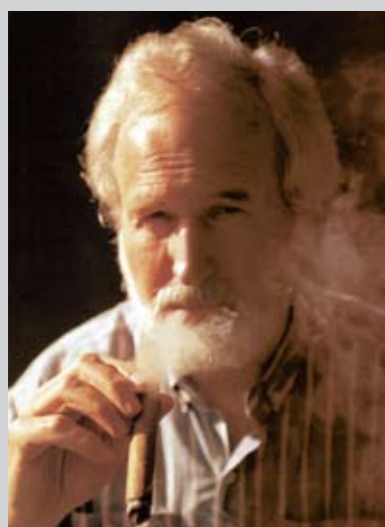


Heinrich Villiger im Kreise der Betreiber der Casa del Habano in Deutschland (von links): Sevki Ulsu, als Vertreter der Casa in Köln, Muhammet Genc (Casa Düsseldorf), Maximilian Herzog (Casa Berlin), Heinrich Villiger, Christoph Wolters (Casa Hamburg), Christine Klever (Casa Nürnberg) und Markus Clemen (Casa Frankfurt)

### Inhalt:

Neues Garantiesiegel	Seite 2
Auf den Spuren der Habanos – Manufakturen	Seite 3
Teil 15: Die Cohiba-Manufaktur „El Laguito“	
Habanos-Ticker	Seite 4





### Sehr geehrte Damen und Herren,

die Montecristo Open ist da! Erst beim Festival del Habano im Februar vorgestellt, ist sie nun in Deutschland als weltweit erstem Land verfügbar. Die vier neuen Formate richten sich vor allem an Einsteiger und Cigarrenliebhaber, denen Habanos bisher oft zu kräftig waren. Doch auch für den gestandenen Habanos-Liebhaber haben sie einiges zu bieten. Ich habe mit dem größten Format, genannt „Eagle“, meinen persönlichen Favoriten bereits gefunden. Zur Vorstellung dieser Cigarren haben wir die Inhaber der deutschen „Casas del Habano“ in eine kleine, aber sehr feine Cigarren-Lounge im Schwarzwald eingeladen. Eine 1.000-Seelen-Gemeinde im tiefsten Süden Deutschlands hat nun, dank der Initiative einiger weniger, aber überaus genussfreudiger Herren, die die Liebe zum Wein und zur Cigarre verbindet, ein echtes Kleinod in Form dieser Lounge geschaffen. Ich bewundere dieses Engagement und sehe andererseits die Befriedigung, die diese fünf Männer bei der Umsetzung ihrer Ideen und angesichts des Ergebnisses empfinden. Daran sieht man wieder, dass wahre Leidenschaft Berge versetzen kann.

Ein neues Garantiesiegel wird demnächst die Habanos-Kisten schmücken. Wir hoffen, dass auch dieses dazu beiträgt, Aficionados vor gefälschter Ware zu schützen. Nun aber wünschen wir Ihnen viel Vergnügen beim Genuss einer Habano und der Lektüre unseres Cigar Journal!

*Heinrich Villiger*

Ihr Heinrich Villiger.

## Mehr Sicherheit gegen Fälschungen



Wie viele andere Luxusgüter werden auch Habanos immer wieder gefälscht. Habanos S.A. sieht deshalb eine ihrer wichtigsten Aufgaben darin, Habanos-Kisten durch eine besondere Kennzeichnung zu versehen. Um Fälschern ihr Handwerk zu erschweren, überarbeitete man deshalb das grüne Garantiesiegel der Republik Cuba. Dieses neue Siegel weist im Unterschied zu den bisher verwendeten Siegeln zwei Veränderungen auf. Auf der linken Seite befindet sich ein individueller EAN-Code, auf der rechten Seite ein Hologramm. Habanos S.A. reagiert damit auf die verbesserten technischen Möglichkeiten der internationalen Fälscherringe. Durch die Erfassung der individuellen EAN-Codes in einer zentralen Datenbank soll außerdem Graumarktaktivitäten vorgebeugt werden. Denn dieser Code wird in einer zentralen Datenbank abgespei-



chert und lässt dadurch unter anderem Rückschlüsse auf den Adressaten und die Rechnungsdaten zu.

Das neue Siegel besteht aus synthetischem Papier und verfügt über besondere Eigenschaften, die es gegen Fälschungsversuche schützen soll. Das Siegel ist non-transferable, das heißt, es lässt sich, ähnlich beispielsweise Schweizer Autobahnvignetten, nicht ablösen, ohne es zu zerstören. Der verwendete Klebstoff des Siegels ist außerdem sehr haltbar.

Durch Einschannen oder Kopieren kann es nicht vollständig erfasst werden. Das Hologramm auf dem Siegel zeigt einen zweifarbigen Text in der zweiten und dritten Dimension. Es beinhaltet zusätzlich eine Markierung, die

nur mittels eines Laserscanners sichtbar gemacht werden kann.

Das neue Garantiesiegel wird auf der linken Seite im unteren Bereich der Kisten angebracht. 5<sup>TH</sup>Avenue beginnt mit der Auslieferung der Ware mit diesem Siegel in wenigen Monaten. Während der Übergangszeit werden gleichzeitig Kisten mit altem und neuem Garantiesiegel in Umlauf sein. Wie lange dies dauert, ist abhängig von den existierenden Warenbeständen und deshalb nicht exakt vorhersagbar. Auf einigen Kisten wird das alte mit dem neuen Siegel überklebt sein.

Alle Kisten werden in Zukunft dieses Siegel tragen. Auf den Umverpackungen der Kleinpäckungen mit 3 und 5 Stück kommen sie ebenfalls zum Einsatz.

Auf den Kleinpäckungen selbst wird ein Siegel, allerdings ohne EAN-Code, befestigt sein.

Neben diesem neuen Garantiesiegel tragen die Kisten auch weiterhin das Habanos-Siegel (Habanos-Schriftzug mit stilisiertem Blatt), das an der rechten oberen Ecke der Kiste befestigt ist. Zusätzlich dazu haben viele Importeure, darunter auch Deutschland, ein Garantiesiegel für direkt aus Cuba importierte Ware. In Deutsch-

land ist dies die „Goldene Insel“, das Siegel der 5<sup>TH</sup>Avenue.



## Teil 15: Die Cohiba-Manufaktur „El Laguito“



Manufaktur El Laguito

Cohiba ist neben Montecristo die weltweit bekannteste Habanos-Marke. Sogar jene Menschen, die weder selbst Cigarren rauchen noch sich für diese interessieren, haben oft schon von dieser legendären Marke gehört. Die Cigarren der Marke stammen aus dem Schoß der Manufaktur El Laguito. Auch heute noch wird ein Großteil der Cohibas der Línea Clásica in dieser Manufaktur gefertigt. Die Manufaktur El Laguito ist die von außen wohl schönste Manufaktur Havannas. Gibt man einem Taxifahrer die Adresse: Manufaktur El Laguito, Cubanacán (ein Stadtteil Havannas, der nicht zentrumsnah gelegen ist), 146 Avenida No. 2121, tut dieser sich unter Umständen schwer, den gewünschten Ort zu finden. Eine Besichtigung der Manufaktur ist nicht ohne



Norma Fernández Sastre, die sämtliche Cigarren für den „Behike“ gerollt hat, wird noch dieses Jahr in Deutschland auf Torcedor-Tournee sein.

weiteres möglich. Während des „Festival del Habano“ öffnen sich allerdings gelegentlich die Tore für Besucher aus aller Welt.

Das villenartige Gebäude, das in den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts erbaut wurde, war ursprünglich der herrschaftliche Besitz des Zuckerbarons Casimiro Fowler Jimenez. Kurz nach der Revolution in Cuba im Jahre 1959 verließ er das Land. Seine Villa stand leer und wurde 1966/67 zu einer Cigarrenmanufaktur umfunktioniert und damit zur Wiege der ersten nachrevolutionären, staatlich eingeführten Marke.

Um die Entstehung der Marke Cohiba ranken sich eine Reihe von Legenden. Bienvenido Pérez, besser bekannt unter dem Namen Chicho, war nach der Revolution oberster Leibwächter Fidel Castros. 1963 offerierte Chicho ihm eine von seinem Freund Eduardo Rivera gerollte Cigarre. Fidel Castro schmeckte diese Cigarre so gut, dass er Rivera fragte, ob er ihm noch mehr davon machen könne. Von Fidels anonymen Cigarre sprach man schon bald.

Fidel Castro verschenkte einige seiner Cigarren an besondere Gäste Cubas, wie Staatsoberhäupter, Diplomaten und bedeutende Persönlichkeiten. Zu Beginn erhielten einige dieser Gäste sogar Cigarrenringe mit ihrem Namen darauf. Insgesamt kamen allerdings nur wenige auserwählte Menschen in den Genuss einer solchen Cigarre, die deshalb schnell zu einem Mythos wurde. Erst 1982, auf einer Einführungsveranstaltung im Hotel Ritz in Madrid, tauchten die Cigarren der Marke Cohiba erstmals auf dem internationalen Markt auf.

Ab 1989, mit der Línea Siglo, begann die weltweite Vermarktung.

Die Fabrik war nicht nur besonders schön, sondern auch in anderer Hinsicht einzigartig. Alle Angestellten der Manufaktur waren Frauen. Dies ging auf das Bestreben der Gründerin der Fabrik, der Revolutionsheldin Celia Sanchez Manduley, zurück. Mit einer Vielzahl sozialer Aktivitäten sollte das Leben der arbeitenden Frauen und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützt werden.

Der in El Laguito verarbeitete Tabak war immer der beste aus der Vuelta Abajo. Denn da Fidel Castro ein ausgewiesener Cigarrenliebhaber war (schon während der Revolution, in der Sierra Maestra, richteten die Revolutionäre an ihren jeweiligen Standorten, gleich nachdem sie die Versorgung mit Lebensmitteln organisiert hatten, auch eine mobile Cigarrenfabrik ein), gönnte er sich den Luxus ganz besonderer Cigarren. Die Ligero- und Seco-Tabake für die Cohibas wurden von Anfang an statt einer



zweimaligen Fermentation einer weiteren dritten unterzogen, was zu einem noch weicheren und runderen Geschmack beitrug.

Das Gebäude ist auch heute noch überaus schön, die Einfahrt von hohen Bäumen gesäumt. Die Villa selber liegt inmitten, aufgrund des Klimas, üppig wachsender Pflanzen in einer aufwändig angelegten Parkanlage. Während man der Bausubstanz vor einigen Jahren noch sein Alter und seine Betagtheit ansah, ist es inzwischen gelungen, auch durch die finanzielle Unterstützung der Importeure, das Gebäude innen und außen weitestgehend Instand zu setzen. Seitdem erstrahlt die Manufaktur El Laguito in neuem Glanz.



## Aschenbecher aus Porzellan und Glas

**H**abanos S.A. bietet eine Reihe neuer Aschenbecher an.

Von Cohiba gibt es passend zur Linea Maduro 5 einen Aschenbecher aus Porzellan mit vier Ablagen. Im Jahr 2007 wurde diese neue Linie der Spitzenmarke Cohiba eingeführt. Speziell bis zu fünf Jahre reifegelagerte Tabake geben der Maduro 5 ihren besonderen Geschmack, ihr dunkles Aussehen und ihren Namen. Die Maduro 5 wird in drei verschiedenen For-

maten angeboten, der Genios, Mágicos und Secretos. Diese Formatbezeichnungen findet man auch zwischen den Ablagen des Aschenbechers.

Auch von der Marke Hoyo de Monterrey gibt es einen neuen Aschenbecher. Dieser schlichte, aus weißem Porzellan hergestellte Aschenbecher hat eine elliptische Grundform, vier Ablagen für Cigarren und ist mit dem Logo der Marke versehen. Die Gestaltung des Aschen-

beckers stammt vom Habanos-Designer Nelson Alfonso.

Passend zum Sommer und bestens geeignet auf der Terrasse oder dem Balkon gibt es jetzt Aschenbecher aus Glas. Sie sind mit den Logos der Marken H.Upmann, Hoyo de Monterrey oder Partagás erhältlich. Mit ausreichendem Fassungsvermögen und bis zu vier Ablagen steht dem Rauchvergnügen damit nichts mehr im Weg.



Cohiba Maduro 5-Aschenbecher



Hoyo de Monterrey-Aschenbecher



Kristall-Aschenbecher

## Humi-Tubes für einzelne Cigarren

**D**ie Frage, wie man Cigarren richtig lagert, ist eine, die einen Aficionado immer wieder beschäftigt. Noch schwieriger wird es, wenn man sich für unterwegs ein paar Cigarren mitnehmen möchte, sie aber nicht sofort raucht.

Habanos S.A. bietet nun eine weitere Variante für den Transport an: die Humi-Tubes. Dies sind Plexiglasröhren mit einem Befeuchtungssystem. Die Humi-Tubes befeuchten die Cigarren mittels

eines kleinen Schwamms im Boden. Der Boden ist verschraubt und kann zum Befeuchten des Schwamms abgenommen werden. Die Feuchte gelangt durch mehrere Löcher ins Innere des Tubos. Im Deckel verbirgt sich außerdem ein Rundscheider, der für große Ringmaße geeignet ist. Die Tubes sind jeweils für bestimmte Formate konzipiert und entsprechend gestaltet. Momentan sind Humi-Tubes für die Partagás Serie D No.4, die



Cohiba Robusto, die Romeo y Julieta Short Churchill und die Montecristo Edmundo erhältlich. Kleine Formate lassen sich damit natürlich auch transportieren.

## Ledergürtel von Cohiba und Montecristo

**A**ls modisches Accessoire gibt es jetzt von den Marken Cohiba und Montecristo elegante Herrengürtel. Der Gürtel der Marke Cohiba ist aus schwarzem Rindsleder gefertigt, das die typische Karoprägung aufweist. Die Schnalle ist goldfarben lackiert und abnehmbar. Dadurch kann der Gürtel auf eine gewünschte Länge eingestellt werden. Der Schrift-

zug der Marke verbirgt sich dezent auf der Innenseite des Gürtels.

Der Montecristo-Gürtel dagegen ist aus braunem Rindsleder. Der Gürtel ist doppelt vernäht, was ihm ein sportliches Aussehen verleiht. Beide Gürtel wurden in Spanien gefertigt und sind in hochwertige Kartons verpackt, die auf dem Deckel das jeweilige Logo der Marke tragen.



Cohiba-Gürtel



Montecristo-Gürtel

### Impressum

Redaktion und Copyright:  
5<sup>TH</sup> AVENUE  
PRODUCTS TRADING-GmbH  
Postfach 20 11 66  
D-79751 Waldshut-Tiengen  
Texte: Claudia Puszkur-Vetter  
Grafiken und Layout: Maiers Büro  
Auflage: 15.000

Händlerstempel: